

Bachelor GHR / Master Sonderpädagogik?

Beitrag von „***Andi***“ vom 29. Oktober 2008 14:16

Zitat

Mit "dankbarer" meine ich, dass das Arbeiten mit den Kindern in der Förderschule in den oben genannten Fachbereichen u.a. von der Atmosphäre her angenehmer ist, als z.B. in einer Hauptschule in Neukölln

Ich weiß nicht, woher diese subjektiven Vorabindrücke kommen aber man begegnet ihnen doch immer wieder...

Klar, das Lehrerdasein an einer Brennpunkthauptschule ist kein Zuckerschlecken, aber das gilt für eine Brennpunktförderschule mindestens genauso! Die Schüler sind in aller Regel nicht dankbarer die FöS besuchen zu dürfen und sehen dich als den lieben Kumpel Lehrer, der ihnen etwas beibringen möchte... Diese "Heile Welt Sonderpädagogik" ist ein Vorurteil, das ich so nicht bestätigen kann.

Mir macht die Arbeit im Sonderschulbereich großen Spaß aber wenn man seine Zufriedenheit allein auf die Dankbarkeit seiner Schüler- und Elternschaft baut kann man recht schnell auf dem harten Boden der Realität landen! Ich denke ein Praktikum wäre der Anfang, aber das komplette Spektrum an Aufgaben, Verpflichtungen etc. lernt man noch nicht einmal im Ref kennen (zumindest ging es mir so).

Versteh mich nicht falsch, ich möchte dir den Beruf des Sonderschullehrers nicht madig machen, ich selber habe ihn nicht bereut, aber ich finde deine Motivation ihn zu ergreifen etwas ... fragwürdig ...

Gruß, Andi